

Ressourcen und Werkzeuge für die Entwicklung einer OER-Policy an Hochschulen

Martin Ebner, Sandra Schön, Javiera Atenas, Leo Havemann, Fabio Nascimbeni und Jan L. Neumann

Illustration: Pixabay, manfredsteger, Pixabay License



Veröffentlicht im November 2020 - Technische Universität Graz

Eine gemeinsame Publikation der folgenden Einrichtungen und Initiativen



Veröffentlicht und zur Nutzung verfügbar unter den Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz CC-BY 4.0 International (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>) soweit nicht anders angegeben.

Überblick

| | |
|---|-----------|
| 1. Offen zugängliche und nutzbare Ressourcen zur OER-Strategie-Entwicklung | 3 |
| 2. OER-Policy-Entwicklung an Hochschulen | 4 |
| 2.1 Überblick über OER-Strategien an Hochschulen | 4 |
| 2.2 Ausgangssituation an der TU Graz im Herbst 2020 | 5 |
| 2.3 Zum Ablauf der OER-Policy-Entwicklung an der TU Graz | 5 |
| 3. Hilfreiche Ressourcen und Werkzeuge | 7 |
| 3.1 Sieben Dinge, die man über Richtlinien zu Open Education wissen sollte | 7 |
| 3.2 Die Ressourcen-Sammlung des Open Education Policy Hubs | 8 |
| 3.3 Selbsteinschätzung: Wo stehe ich als Lehrende/r in Bezug auf Open Education? | 9 |
| 3.4 Empfehlungen zur Entwicklung von OER-Strategien von UNESCO & COL | 10 |
| 3.5 Die Karten und Canvas für eine Open Education Policy | 11 |
| 3.6 Online-Tool zur Erstellung von OER-Strategien | 12 |
| Literatur | 13 |
| Danksagung | 14 |
| Zu den Autorinnen und Autoren | 14 |

Vorschlag zur Zitation

Ebner, Martin; Schön, Sandra; Atenas, Javiera; Havemann, Leo; Nascimbeni, Fabio & Neumann, Jan L. (2020). Ressourcen und Werkzeuge für die Entwicklung einer OER-Policy an Hochschulen. Gemeinsamer Report von TU Graz, Open Education Austria Advanced, OER World Map und Open Education Policy Hub. Graz: TU Graz. DOI: 10.13140/RG.2.2.13705.47207/1

1. Offen zugängliche und nutzbare Ressourcen zur OER-Strategie-Entwicklung

Ein von etlichen Vorteilen von offenen Bildungsressourcen (engl. „Open Educational Resources“, kurz OER) ist, dass sie kostenfrei eingesetzt, aber auch angepasst und wiederverwendet werden können (u. a. Ebner & Schön 2011). Kurz: Dank OER muss das Rad nicht jedesmal neu erfunden werden. Weil sich Personen und Initiativen, die sich dem Thema der offenen Bildungsressourcen verschrieben haben ihre entsprechenden Materialien auch selbst offen lizenziert zur Verfügung stellen, gibt es zahlreiche Materialien zu OER-Policy-Entwicklung als offen lizenzierte Ressourcen.

Hochschulen nutzen auf unterschiedliche Weise offene Bildungsressourcen (Schaffert 2010); seit etwa 15 Jahren positionieren sich Länder und erste Hochschulen aus strategischen Gründen für offene Bildungsressourcen und entwickeln und veröffentlichen dezidierte OER-Strategien (dos Santos et al. 2017, zum Beispiel University of Edinburgh 2016). Wenn sich Hochschulen strategisch mit offenen Bildungsressourcen auseinandersetzen möchten, Richtlinien entwerfen und Prozesse etablieren möchten, die ihre Kompetenzen, Kapazitäten und Infrastrukturen rund um OER erhöhen, sind sie an Ressourcen, Methoden und Beispielen für die Entwicklung interessiert. In diesem Beitrag geben wir einen Überblick über vorhandene Materialien und Ressourcen zur Entwicklung einer OER-Policy im Hochschulsektor.

Unter einer „**OER-Policy**“ verstehen wir eine offizielle Richtlinie einer Hochschule, also eine verbindliche Erklärung, idealerweise unter Einbezug aller hochschulinternen Stakeholder entwickelt, die Ziele und Strategien der Hochschule in Bezug auf die Erstellung von offenen Bildungsressourcen (Engl. „open educational resources“, kurz OER) und der Entwicklung diesbezüglicher Infrastrukturen, Kapazitäten und Kompetenzen beschreibt. Wir haben uns dabei insbesondere auf die Entwicklung einer dezidierten Policy im **Hinblick auf OER** bezogen. Die im Folgenden beschriebenen Initiativen und Ressourcen beziehen sich aber auch **im weiteren Sinne auf Open Education** also z. B. auch auf die Einführung von offenen Lehrmethoden und -praktiken (Inamorato dos Santos, Punie & Castaño-Muñoz 2016; Nascimbeni & Burgos 2016, Atenas et al., 2019).

Grundlage für diesen Beitrag ist die Sammlung des „Open Education Policy Hub“, eines Projekts der „OER World Map“ sowie eine Übertragung und Beschreibung ins Deutsche von MitarbeiterInnen der TU Graz im Rahmen der Initiative „Open Education Austria Advanced“ (vgl. letzte Seite).

2. OER-Policy-Entwicklung an Hochschulen

2.1 Überblick über OER-Strategien an Hochschulen

Im Open Education Policy Hub werden ausgewiesene Strategien zu Open Education bzw. Open Educational Resources gesammelt und referiert. Im Oktober 2020 sind dort 93 als „OER-Policy“ oder „OER-Strategy“ benannte Einträge verzeichnet, die dem Hochschulsektor zugeordnet werden können und die sich explizit auf OE oder OER fokussieren.

Als **OER-Policy** werden beim Policy Hub verbindliche Beschreibungen von Maßnahmen durch die Leitungsebene verstanden, die einen formalen Prozess durchlaufen haben. Eine **OER-Strategie** ist ein Plan, der von der Leitung einer Institution oder von einer (Landes-)Regierung veröffentlicht wird, um ein oder mehrere Ziele in Bezug auf OE und/oder OER zu erreichen. Eine OER-Strategie bietet Orientierung, ohne dabei verbindlich zu sein. Das Statistik-Tool des Open Education Policy Hub zeigt unter anderem die Verteilung der Themen, die in den OER-Policys und -Strategien behandelt werden und zeigt, welche Länder hier derzeit Vorreiterrollen einnehmen (siehe Abbildung).

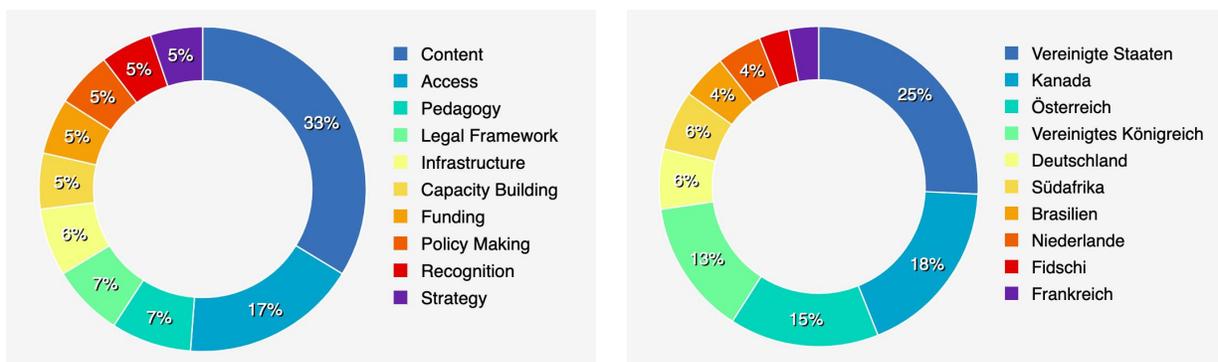


Abbildung: Thematische Zuordnung und Verteilung der Themen sowie Herkunftsländer der 93 Open-Education-/OER-Strategiepapieren (OER Policy, OER Strategy) aus dem Hochschulsektor im Oktober 2020.

Quelle:

<https://oerworldmap.org/resource/?filter.about.additionalType.%40id=%5B%22https%3A%2F%2Foerworldmap.org%2Fassets%2Fjson%2FpolicyTypes.json%23strategyDocument%22%2C%22https%3A%2F%2Foerworldmap.org%2Fassets%2Fjson%2FpolicyTypes.json%23policyDocument%22%5D&filter.about.primarySector.%40id=%5B%22https%3A%2F%2Foerworldmap.org%2Fassets%2Fjson%2Fsectors.json%23higherEd%22%5D&filter.about.%40type=%22Policy%22&view=statistics&size=20&sort=dateCreated> (2020-10-30)

2.2 Ausgangssituation an der TU Graz im Herbst 2020

Auch an der Technischen Universität Graz ist die Entwicklung und Implementierung einer OER-Policy geplant. Ab 2010 gibt es erstmals nachweislich eine strategische Ausrichtung der TU Graz in Bezug zu offenen Bildungsressourcen in Form einer Publikation mit dem Titel „Open Educational Resources als Lifelong-Learning Strategie am Beispiel der TU Graz“ (Ebner & Stöckler-Penz 2011). Regelmäßige Aktivitäten seitens der Organisationseinheit „Lehr- und Lerntechnologien“ (LLT) zu OER werden auf der Homepage (<https://elearning.tugraz.at>) präsentiert. Seit 2015 ist OER in der Strategie der Organisationseinheit LLT und damit im Bereich des Vizerektorats Lehre verankert. Seit 2017 sind OER auch im Entwicklungsplan sowie in der Leistungsvereinbarung angeführt. An der TU Graz wurde so 2017 im Entwicklungsplan im Abschnitt zu Lehr- und Lerntechnologien die Aktivitäten zu OER folgendermaßen beschrieben und begründet (TU Graz 2017, S. 60): „Die TU Graz hat sich in den letzten Jahren besonders im Bereich Open Educational Resources (OER) etablieren können (...) Das Angebot freier Bildungsmaterialien soll helfen, dem öffentlichen Bildungsauftrag nachzukommen, Inhalte für zukünftige Studierende oder Abgänger/innen einfach zugänglich zu machen und auch aktiv die Studierenden und Lehrenden vor Ort zu unterstützen indem der Umgang mit Bildungsmaterialien vereinfacht wird.“ An der TU Graz gibt es bereits ein Vielzahl von Aktivitäten, unter anderem mit dem Betrieb der österreichweiten MOOC-Plattform iMooX.at, auf der Online-Kurse ausschließlich als OER angeboten werden, OER-Fortbildungen für Lehrende und einem eigenen OER-Repository. Weiterhin wird angestrebt, Zertifizierungen des Projekts „Open Education Austria Advanced“ auf Grundlage eines Whitepapers (Ebner et al. 2017) umzusetzen.

Um die vorhandenen OER-Aktivitäten weiter zu stärken, auszubauen und strategisch zu verankern, wurde in in der Leistungsvereinbarung angekündigt, dass bis 2021 eine OER-Policy entwickelt werden soll (TU Graz & BMBWF 2018). Zur Vorbereitung stellt sich zunächst die Frage, wie bei der Entwicklung einer OER-Policy vorzugehen ist und welche Schritte zu planen sind.

2.3 Zum Ablauf der OER-Policy-Entwicklung an der TU Graz

International gesehen gibt es unterschiedliche Verständnisse von „Open Education“ und Formen ihrer Umsetzung (Inamorato dos Santos et al. 2017). UNESCO und Commonwealth of Learning haben 2019 „Richtlinien für die Entwicklung von OER-Policys“ veröffentlicht (Miao, Mishra, Orr & Janssen 2019). Diese umfangreiche Darstellung beschreibt sieben Phasen, bezieht sich dabei jedoch nicht spezifisch auf Hochschuleinrichtungen:

1. Das Potential von OER verstehen - dies ist Grundlage dafür, eine OER-Policy-Entwicklung anzustoßen.
2. Eine Vision der OER-Policy entwickeln - wohin soll die Förderung von OER führen?
3. Rahmen festlegen - um welchen Bildungssektor oder -bereich soll es sich handeln? Welche konkrete Veränderung möchte man erreichen?
4. Analyse der Lücken - Welche Bausteine fehlen aktuell zur Erreichung der Ziele?
5. Entwurf eines Gesamtplans - Welche Aufgabenfelder und Maßnahmen sollte es geben?
6. Planung der Steuerung und Umsetzung der Aktivitäten
7. Start der OER-Policy (Überwachung und Evaluierung)

Für die Entwicklung einer OER-Policy an der TU Graz wurden im Sommer 2020 folgende Prozessschritte skizziert:

1. Vorbereitung

- Klärung der internen Prozesse bei der Entwicklung einer OER-Policy für die Universität
- Identifizierung von Stakeholdern
- Identifizierung von geeigneten Ressourcen, Prozesse und Werkzeugen
- Sammlung und Sichtung von vorhandenen OER-Aktivitäten und Maßnahmen an Hochschulen

2. Entwicklung Rohkonzept

- Sichtung aller bisherigen Strategien und Anknüpfungsmöglichkeiten in der eigenen Universität
- Entwurf der Zielsetzung der OER-Policy
- Erhebung der aktuellen Aktivitäten und Prozess zur OER-Erstellung und -Speicherung, sowie Weiterbildungsmaßnahmen
- Entwicklung von möglichen (weiteren) Maßnahmen und Abläufen

3. Gespräche mit und Einbindung von Stakeholdern

- Vorstellung und Diskussion zu Absicht und Entwürfen der Policy
- Identifizierung von möglichen Interessenkonflikten und Synergien (z. B. Lehrenden, Bibliothek)
- Festlegung von Granularität der beschriebenen Tätigkeiten, sowie die Genauigkeit und Messbarkeit der Zielsetzungen

4. Überarbeitung und Akkordierung einer OER-Policy durch die formalen Instanzen

- Rohfassung wird den unterschiedlichen Stakeholdern und Instanzen der Universität vorgelegt, angepasst und ggf. abgestimmt
- Gegebenenfalls Wiederholung, sofern nötig

5. Beschluss, Veröffentlichung und Umsetzung der Strategie

- Öffentliche Bekanntmachung, u.a. auch gegenüber dem Ministerium, Pressemitteilung und im Open Education Policy Hub
- Interne Verbreitung und Vorstellung der OER-Policy, Implementierung, wo notwendig
- Planung einer Evaluation und Monitoring der Strategien

6. Evaluation der erzielten Ergebnisse der OER-Policy und mögliche Anpassung

- Erfassung und Monitoring der Ergebnisse und Effekte der OER-Policy
- Evaluation und gegebenenfalls Anpassung der Maßnahmen (z.B. von Weiterbildungen)
- Assessment der OER-Policy, Vergleich mit anderen Einrichtungen und ggf. Anpassung der OER-Policy

Bei der Feinplanung können unterschiedliche Ressourcen und Werkzeuge zum Einsatz kommen.

3. Hilfreiche Ressourcen und Werkzeuge

Im Folgenden beschreiben wir ausgewählte vorhandene Ressourcen und Werkzeuge zur Entwicklung von OER-Policies von Hochschulen, die in englischer Sprache verfügbar sind.

3.1 Sieben Dinge, die man über Richtlinien zu Open Education wissen sollte



The screenshot shows the title page of a document from the Educause Learning Initiative (ELI). The title is "7 THINGS YOU SHOULD KNOW ABOUT ...™" with "Open Education: Policies" as the subtitle. A "Scenario" section describes a professor at Royal Heights University who advocates for open educational resources (OER) but faces confusion and unanswered questions due to a lack of institutional policies. A numbered section "1 What is it?" defines open education policies as formal regulations regarding support, funding, adoption, and use of open educational content and practices, mentioning various forms like legislation, institutional policies, and UNESCO declarations.

Abbildung: Screenshot des Beitrag von Educause Learning Initiative.
Quelle: <https://library.educause.edu/-/media/files/library/2018/8/eli7159.pdf> (2020-10-03)

| | |
|------------------|---|
| Bezeichnung | 7 things you should know about ... Open Education: Policies |
| Kurzbeschreibung | Der Beitrag der Educause Learning Initiative gibt einen schnellen Einblick in das Verständnis, Herausforderungen und Chancen von OER-Richtlinien. Der Text eignet sich dabei auch gut für alle, die sich (noch) nicht tiefer in das Thema der Open Education bzw. von OER eingearbeitet haben. Die meisten Beispiele und ihr Kontext sind jedoch aus den USA. |
| Referenz (URL) | Educause Learning Initiative (2018). 7 things you should know about ... Open Education: Policies. August 2018. URL: https://library.educause.edu/-/media/files/library/2018/8/eli7159.pdf |
| Lizenz | CC BY |

3.2 Die Ressourcen-Sammlung des Open Education Policy Hubs



The screenshot shows the top navigation bar of the Open Education Policy Hub website. The logo 'OEPOLICY HUB' is on the left, and the menu items 'Statistics', 'Resources', and 'Registry' are on the right. The main content area has a pink-to-purple gradient background with the text 'Tools & Resources for creating Open Education Policies' in a blue, sans-serif font.

| | |
|------------------|---|
| Bezeichnung | Open Education Policy Hub - Tools and Resources |
| Kurzbeschreibung | Die Zentrale für Materialien zur OER-Policy-Entwicklung trägt Werkzeuge zusammen und präsentiert sie übersichtlich. Die Website des Open Education Policy Hub ist gleichzeitig die umfangreichste Sammlung von OER-Policys, diese lassen sich z. B. nach Bildungssektor recherchieren und geben einen guten Einblick in Umsetzungsmöglichkeiten und auch potentielle Vorlagen (v. a. wenn die OER-Policy unter einer offenen Lizenz zur Verfügung gestellt wird). Diese Sammlung von Werkzeugen für die Entwicklung von OER-Policy ist Grundlage dieses Beitrags. Alles was hier im Weiteren vorgestellt wird, ist dort ebenso präsentiert - und noch einige Beiträge mehr. |
| Referenz (URL) | Open Education Policy Hub (2020). Tools and Resources for Creating Open Education Policies. URL: https://oepolicyhub.netlify.app/tools (2020-09-24) |
| Lizenz | CC 0, sofern nicht anders angegeben |

Abbildung: Screenshot des Open Education Policy Hub. Quelle: <https://oepolicyhub.netlify.app/tools> (2020-09-24)

3.3 Selbsteinschätzung: Wo stehe ich als Lehrende/r in Bezug auf Open Education?

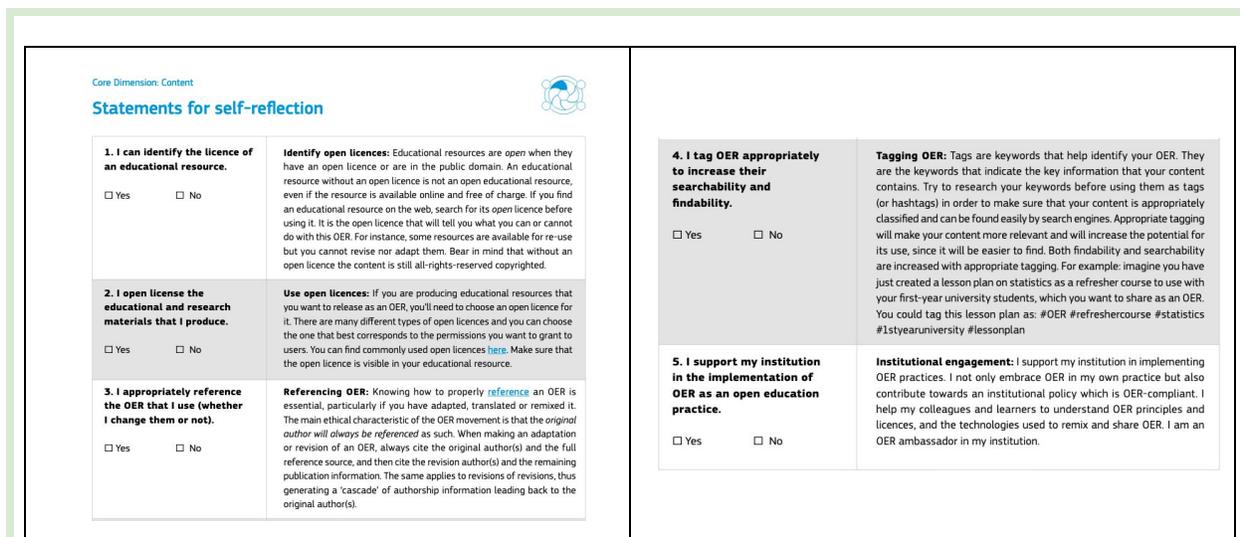


Abbildung: Screenshots der Reflexionsfragen zu OER. Quelle: Inamorato dos Santos, 2019, S. 21.

| | |
|------------------|---|
| Bezeichnung | Practical Guidelines on Open Education for Academics: Modernising Higher Education via Open Educational Practices |
| Kurzbeschreibung | Welche offenen Lernpraktiken kenne ich ein und setze ich bereits um, wo habe ich noch Lücken und Chancen mich weiterzuentwickeln? - Diese Broschüre richtet sich an Lehrende an Hochschulen und soll die Einführung von Offenen Lernpraktiken unterstützen, indem zum Beispiel zu jeder der 10 Kategorien des OpenEdu-Rahmenwerks Reflexionsfragen gestellt werden. Eine Kategorie beschäftigt sich dabei mit offenen Bildungsressourcen (Content). |
| Referenz (URL) | Inamorato dos Santos, A. (2019). Practical Guidelines on Open Education for Academics: Modernising Higher Education via Open Educational Practices (based on the OpenEdu Framework), EUR 29672 EN, Publications Office of the European Union, Luxembourg, 2019, ISBN 978-92-76-00194-2, doi:10.2760/55923, JRC115663, URL: https://ec.europa.eu/jrc/en/publication/practical-guidelines-open-education-academics-modernising-higher-education-open-educational (2020-09-24) |
| Lizenz | CC BY |

3.4 Empfehlungen zur Entwicklung von OER-Strategien von UNESCO & COL

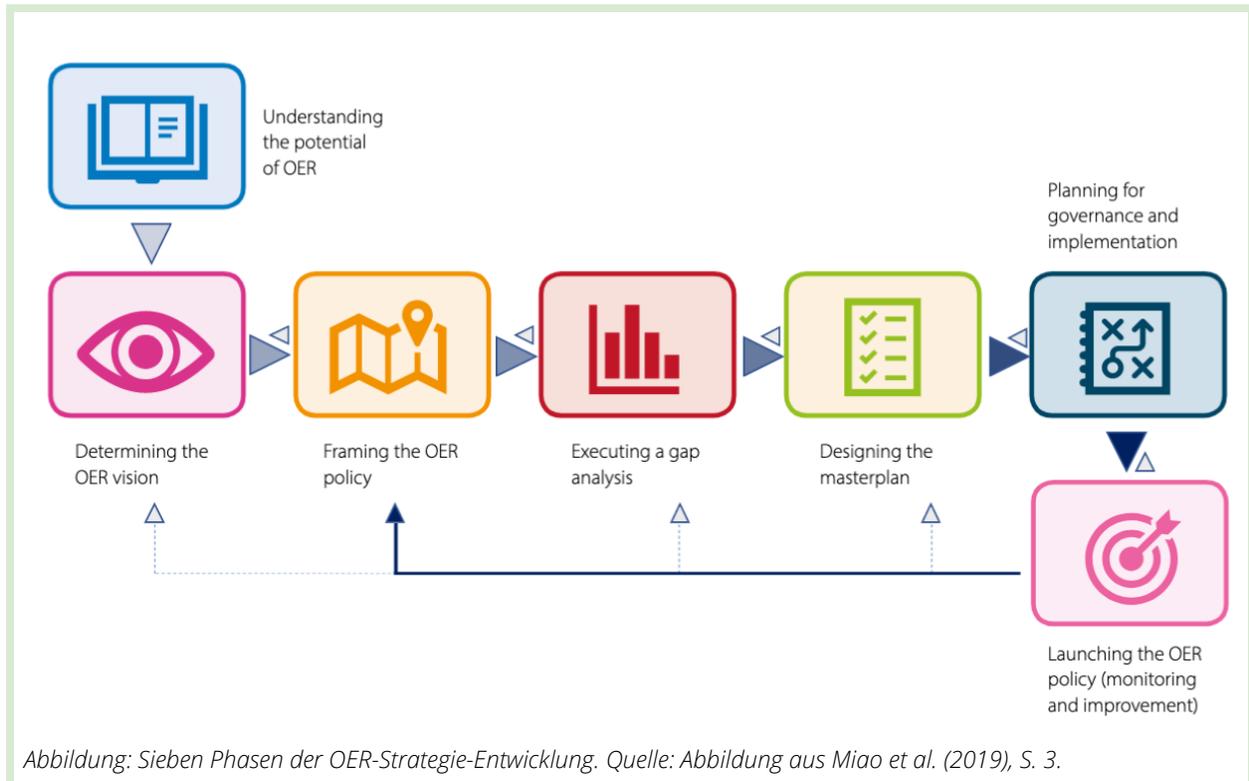


Abbildung: Sieben Phasen der OER-Strategie-Entwicklung. Quelle: Abbildung aus Miao et al. (2019), S. 3.

| | |
|------------------|---|
| Bezeichnung | Guidelines on the development of open educational resources policies |
| Kurzbeschreibung | Die UNESCO und Commonwealth of Learning (COL) möchten mit diesem Werk die Entwicklung von OER-Politik unterstützen und anleiten, die sich auf Bildungssektoren und -bereiche eines Landes oder in einem ähnlichen Kontext unterstützen. Obwohl es sich bei dem Beitrag nicht auf die Arbeit von Hochschulen konzentriert, lassen sich hier einige Zusammenstellungen auch für die Entwicklung von OER-Strategien nutzen: So finden sich in der Broschüre alle internationalen OER-Beiträge und Initiativen, auf die Bezug genommen werden kann und auch Zusammenstellungen von möglichen Potentialen von OER. |
| Referenz (URL) | Miao, Fengchun; Mishra, Sanjaya; Orr, Dominic & Janssen, Ben (2019). Guidelines on the development of open educational resources policies. Burnaby, Canada: UNESCO, Commonwealth of Learning. URL: https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000371129 (2020-09-25) |
| Lizenz | CC BY-SA |

3.5 Die Karten und Canvas für eine Open Education Policy




Open Education Policy Canvas

| | | | |
|--|---|--|---|
| <p>Co-Creation Process Describe key proposed stages/events of your co-creation process.</p> | <p>Context What are the relevant social/cultural issues at play in the policy environment?</p> | <p>Policy Design Partners Who needs to be involved in the policy co-creation process?</p> | <p>Implementation Who is needed to implement the policy? What kinds of support are needed?</p> |
| | <p>Policy opportunities What opportunities can your policy enable?</p> | <p>Policy challenges What challenges or barriers does your policy face?</p> | |
| <p>Key Aims/Elements Which are the key aims and elements of your OE policy?</p> | <p>Evidence What information and data could inform and sustain your policy?</p> | <p>Stakeholders Who will benefit from the policy? Who will be affected by the policy?</p> | <p>Risks What could derail your policy?</p> |

Developed by Javiera Atenas and Leo Havemann.
 With contributions from Cristina Stefanelli and Fabio Nascimbeni
 Based on the Open Policy Lab toolkit  DOI: 10.5281/zenodo.3899405

Abbildung: Open Education Policy Canvas. Quelle: Screenshot: https://zenodo.org/record/3899405#.Xupp9i_MzR1

| | |
|------------------|---|
| Bezeichnung | Open Education Policy Co-Creation Kit: Cards and Canvas. |
| Kurzbeschreibung | Dieser Satz von Karten und Canvas wurde entwickelt, um einen Co-Design-Prozess mit Stakeholdern auf Hochschul- und Regierungsebene zu beginnen und zu unterstützen. |
| Referenz (URL) | Atenas, Javiera; Havemann, Leo (2020). Open Education Policy Co-Creation Kit: Cards and Canvas. URL: https://zenodo.org/record/3899405#.Xupp9i_MzR1 (2020-09-28) |
| Lizenz | CC BY NC |

3.6 Online-Tool zur Erstellung von OER-Strategien

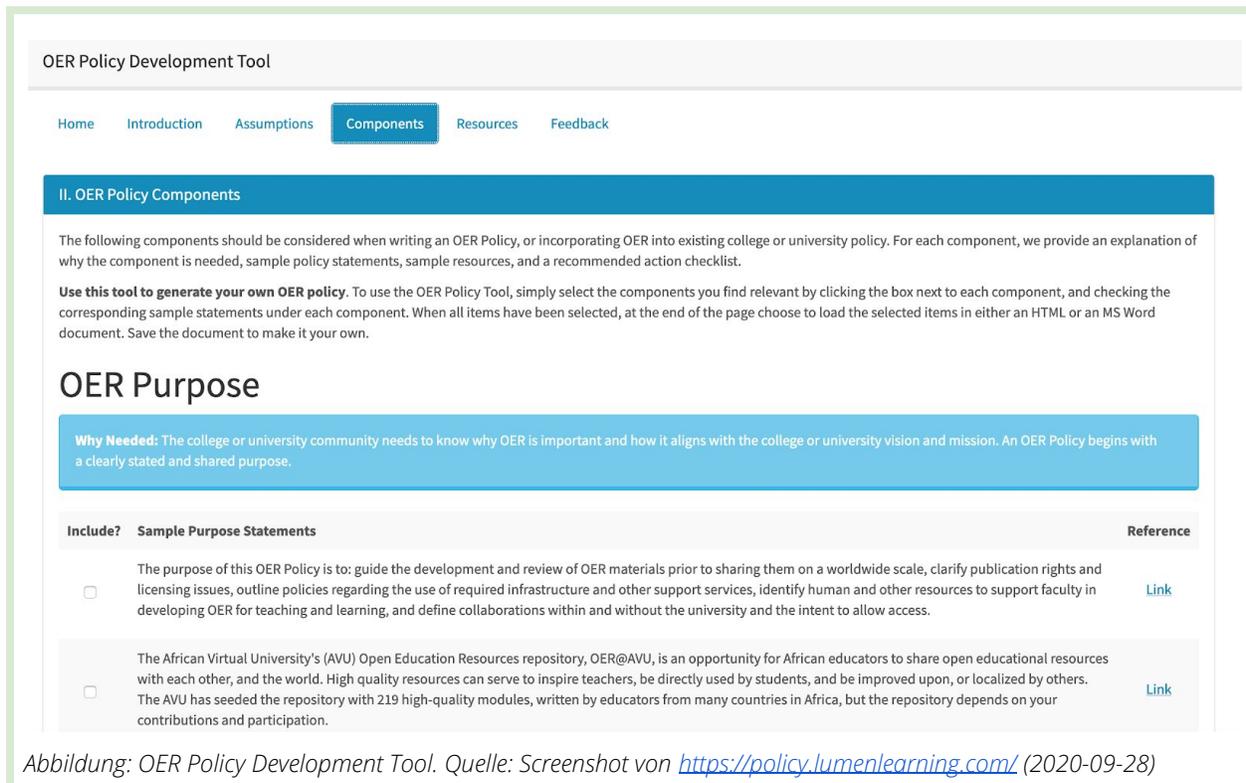


Abbildung: OER Policy Development Tool. Quelle: Screenshot von <https://policy.lumenlearning.com/> (2020-09-28)

| | |
|------------------|---|
| Bezeichnung | OER Policy Development Tool |
| Kurzbeschreibung | Mit dem Online-Tool lassen sich zu den unterschiedlichen Abschnitten einer OER-Strategie Auszüge aus existierenden OER-Policys auswählen. Das Online-Tool wurde von Lumen Learning im August 2016 erstellt. |
| Referenz (URL) | Coolidge, Amanda & DeMarte, Daniel (2016). OER Policy Development Tool. Website entwickelt und gehostet von Lumen Learning, August 2016. URL: https://policy.lumenlearning.com |
| Lizenz | CC BY |

Literatur

- Atenas, J., Havemann, L., Nascimbeni, F., Villar-Onrubia, D. & Orlic, D. (2019). Fostering Openness in Education: Considerations for Sustainable Policy-Making. In: *Open Praxis*, 11, 2, URL: <https://openpraxis.org/index.php/OpenPraxis/article/view/947> (2020-10-02)
- Ebner, M., Kopp, M., Hafner, R., Budroni, P., Buschbeck, V., Enkhbayar, A., Ferus, A., Freisleben-Teutscher, C. F., Gröblinger, O., Matt, I., Ofner, S., Schmitt, F., Schön, S., Seissl, M., Seitz, P., Skokan, E., Vogt, E., Waller, D. & Zwiauer, C. (2017). Konzept OER-Zertifizierung an österreichischen Hochschulen. Whitepaper des Forum Neue Medien in der Lehre Austria (fnma), URL: <https://fnma.at/content/download/991/3560> (2020-09-26)
- Ebner, M. & Schön, S. (2011). Offene Bildungsressourcen: Frei zugänglich und einsetzbar. In K. Wilbers & A. Hohenstein (Hrsg.), *Handbuch E-Learning. Expertenwissen aus Wissenschaft und Praxis – Strategien, Instrumente, Fallstudien.* (Nr. 7-15, pp. 1-14). Köln: Deutscher Wirtschaftsdienst (Wolters Kluwer Deutschland), 39. Erg.-Lfg. Oktober 2011.
- Ebner, M. & Stöckler-Penz, C. (2011). Open Educational Resources als Lifelong-Learning Strategie am Beispiel der TU Graz. In: Tomaschek, N. & Gronki, E. (Hrsg), *The Lifelong Learning University*, Münster: Waxmann, S. 53-60
- Inamorato dos Santos, A., Nascimbeni, F., Bacsich, P., Atenas, J., Aceto, S. Burgos, D., Punie, Y. (2017) Policy Approaches to Open Education – Case Studies from 28 EU Member States (OpenEdu Policies). EUR 28776 EN, Publications Office of the European Union, Luxembourg, 2017, ISBN 978-92-79-73495-3, doi:10.2760/283135, JRC107713, URL: <https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/42d076f2-f1cc-11e7-9749-01aa75ed71a1/language-en> (2020-09-24)
- Inamorato dos Santos, A., Punie, Y. & Castaño-Muñoz, J. (2016). Opening up Education: A Support Framework for Higher Education Institutions. JRC Science for Policy Report, EUR 27938 EN; doi:10.2791/293408. URL: <https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/c52b6cab-a82c-4e75-8420-d2431196d11d/language-en> (2020-09-28)
- Miao, F.; Mishra, S.; Orr, D. & Janssen, B. (2019). Guidelines on the development of open educational resources policies. Burnaby, Canada: UNESCO, Commonwealth of Learning. URL: <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000371129> (2020-09-25)
- Nascimbeni, F., & Burgos, D. (2016). In Search for the Open Educator: Proposal of a Definition and a Framework to Increase Openness Adoption Among University Educators. *The International Review of Research in Open and Distributed Learning*, 17(6). <https://doi.org/10.19173/irrodl.v17i6.2736> (2020-09-25)
- dos Santos, A. I., Nascimbeni, F., Bacsich, P., Atenas, J., Aceto, S., Burgos, D., & Punie, Y. (2017). Policy Approaches to Open Education–Case Studies from 28 EU Member States (OpenEdu Policies) (No. JRC107713). Joint Research Centre (Seville site). DOI 10.2760/283135
- Schaffert, Sandra (2010). Strategic Integration of Open Educational Resources in Higher Education. Objectives, Case Studies, and the Impact of Web 2.0 on Universities. In: Ulf-Daniel Ehlers & Dirk Schneckenberg (eds.), *Changing Cultures in Higher Education – Moving Ahead to Future Learning*, New York: Springer, 119-131.

TU Graz & BMBWF - Technische Universität Graz und Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (2018). Leistungsvereinbarung 2019-2021. Graz: TU Graz. URL: https://www.tugraz.at/fileadmin/user_upload/tugrazInternal/TU_Graz/Universitaet/TU_Graz_kompakt/Leistungsvereinbarung_2019-2021.pdf (2020-08-01)

TU Graz - Technische Universität Graz (2017). Entwicklungsplan 2018plus zur Beschlussfassung am 14. Dezember 2017. Graz: TU Graz. URL: https://mibla-archiv.tugraz.at/17_18/Stk_6/Entwicklungsplan2018plus_Beschluss_UR_20171214.pdf (2020-08-01)

University of Edinburgh (2016). Open Educational Resources Policy. URL: <https://www.ed.ac.uk/files/atoms/files/openeducationalresourcespolicy.pdf> (2020-10-01)

Danksagung

Dieser Beitrag entstand auch im Rahmen von geförderten Vorhaben.



Der Open Education Policy Hub unterstützt die kooperative Entwicklung von Strategien und Leitlinien durch die Förderung guter Praktiken und hochwertiger Ressourcen. Das OER Policy Hub bringt Expertinnen und Experten, Unterstützer/innen und Organisationen aus der ganzen Welt zusammen. Das Herzstück des Hubs ist das Open Education Policy Registry, eine sich entwickelnde Datenbank, die Dokumente zur Open Education Policy aus allen Bildungssektoren und Regierungsebenen der Welt sammelt und klassifiziert.



Die Initiative „Open Education Austria Advanced“ (2020-2024) wird durch Fördermittel des österreichischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung im Rahmen der Ausschreibung zur digitalen und sozialen Transformation in der Hochschulbildung 2019 für das Vorhaben „Open Education Austria Advanced“ (2021-2024) ko-finanziert; Partner: Universität Wien, TU Graz, Universität Graz, Universität Innsbruck, Forum Neue Medien in der Lehre Austria, ÖIBF.

Zu den Autorinnen und Autoren

Dr. Martin Ebner (martin.ebner@tugraz.at) leitet die Organisationseinheit „Lehr- und Lerntechnologien“ an der TU Graz, die sich für unterschiedliche OER-Projekte und -Unternehmungen verantwortlich zeigt, unter anderem betreibt sie die österreichische MOOC-Plattform mit offen lizenzierten Online-Kursen iMooX.at. Die TU Graz ist Partner im Projekt „Open Education Austria Advanced“, das Martin Ebner auch in seiner Rolle als Präsident des „Forum Neue Medien in der Lehre Austria“ begleitet.

Dr. Sandra Schön (sandra.schoen@tugraz.at) ist Senior Researcher in der Organisationseinheit „Lehr- und Lerntechnologien“ an der TU Graz und Adjunct Professor for Innovations in Learning an der Universität Malang (Indonesien). Sie ist zudem Mitarbeiterin des „Forum Neue Medien in der Lehre Austria“ und dort im Rahmen der österreichischen Initiative „Open Education Austria Advanced“ für die Entwicklung einer OER-Zertifizierung zuständig.

Javiera Atenas PhD (jatenas@ub.edu) ist Informationswissenschaftlerin mit einem Dokortitel in Pädagogik und sie ist Senior Fellow der Higher Education Academy - Advance HE. Sie forscht an der Universität Barcelona und bei der Latin American Initiative for Open Data. Javiera ist zudem Mitbegründerin der Open Education Working Group bei der Open Knowledge Foundation, ist Mitbegründerin des Open Education Policy Lab und Beraterin des OE Policy Hub. Sie hat in Europa, Lateinamerika und dem Nahen Osten als Expertin gearbeitet und berät Universitäten in Fragen der Politik- und Lehrplanentwicklung im Bereich der Offenheit für Bildung, Wissenschaft und Daten.

Leo Havemann (leohavemann@gmail.com) ist Spezialist und Forscher für digitale und offene Bildung, Berater für digitale Bildung am University College London und Doktorand an der Open University (UK). Er ist Mitglied des Beirats der OKF (Open Knowledge Foundation) Open Education Working Group, Koordinator der M25 Learning Technology Group (eine Arbeitsgruppe der Association for Learning Technology), Mitbegründer des Open Education Policy Lab und Berater für den OE Policy Hub. Seine früheren Aufgaben lagen in den Bereichen Bildungstechnologie, Bibliotheken und Industrie sowie in der Lehre im Hochschulbereich.

Fabio Nascimbeni (Fabio.nascimbeni@unir.net) ist Assistenzprofessor für E-Learning-Innovation an der Universidad Internacional de la Rioja (UNIR), wo er den Telefonica-Lehrstuhl für digitale Gesellschaft und Bildung innehat. Er ist Senior Fellow des European Distance and eLearning Network (EDEN), Mitglied des Beirats der Arbeitsgruppe zu Open Education der Open Knowledge Foundation, Fellow am "Centro de Estudos sobre Tecnologia e Sociedade" der Universität von Sao Paulo (USP) in Brasilien und am Nexa Centre des Politecnico di Torino. Seine Forschungsinteressen sind offene Bildung, Lerninnovation, digitale Kompetenz, soziale und digitale Integration. Seit 1998 im Themenfeld aktiv, hat er bereits mehr als 50 internationale Forschungs- und Innovationsprojekte konzipiert und koordiniert.

Jan L. Neumann (neumann@hbz-nrw.de) arbeitet als Leiter von „Recht und Organisation“ beim Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen. Er ist Mitglied der Deutschen UNESCO-Kommission (DUK) sowie des Fachbeirats Bildung der DUK. Er leitet das OER World Map Projekt, das von der William and Flora Hewlett Foundation finanziert wird und die weltweite Sammlung von Daten zu OER-Akteuren und -Aktivitäten zum Ziel hat.